

des Belegtieres als *Anthophora quadrifasciata* (VILLERS 1789) wurde im Labor durch Genitalpräparation abgesichert und zusätzlich von Dr. Paul Westrich, Tübingen, verifiziert (vid. 29.6.1996).

Bei dem gefangenen Tier handelt es sich um ein ausgesprochen frisches Männchen, das nach aller Wahrscheinlichkeit maximal einen bis zwei Tage aktiv war. Für diese Einschätzung spricht neben dem Zustand der Körperbehaarung und ihrer Färbung (z.B. Thoraxbehaarung leuchtend fuchrot, die hellen ("weißen") Endbinden der Hinterleibstergite 1-3 zeigen einen braungelben Überflug) insbesondere die Tatsache, daß an den distalen Flügelrändern auch bei 40facher, binokularer Vergrößerung lediglich mikroskopische Abnutzungsspuren erkennbar sind.

Die in den anschließenden beiden Monaten durchgeführte, intensive Suche nach (pollensammelnden) Weibchen mit dem Ziel, einen zweifelsfreien Bodenständigkeitsnachweis zu erbringen, blieb erfolglos. Der zuvor beschriebene Zustand des gefangenen Männchens spricht dennoch dafür, daß 1996 im Untersuchungsraum ein autochthones Vorkommen existierte. Folglich ist *A. quadrifasciata* als neu in die Liste der Bienen Baden-Württembergs aufzunehmen. (vgl. WESTRICH, 1990)

Dank

Wir danken Herrn T. Klucke, Regierungspräsidium Karlsruhe, für die freundliche Erlaubnis zur Veröffentlichung dieser Arbeit.

Literatur

WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl.; 972 S. Stuttgart (E. Ulmer)

Dipl.-Biol. Matthias Klemm & Dipl.-Biol. Andreas Nunner

Institut für angewandte Biologie & Planung GbR, Lilli-Zapf-Straße 34, D-72070 Tübingen

183. *Lasioglossum prasinum* (SMITH) in Baden-Württemberg bodenständig (Hym., Apidae)

Bisher waren aus Baden-Württemberg nur zwei ♂♂ dieser vorwiegend Sandheiden sowie Binnen- und Küstendünen bewohnenden Art aus den Jahren 1982 und 1989 belegt (WESTRICH 1990: 710, WESTRICH & SCHWENNINGER 1993). Am 15.08.1994 konnte ich im NSG „Hirschacker“ bei Schwetzingen (MTB 6517) in einer Zwergstrauchheide eines Dünenzugs (oberflächlich entkalkte Fein- und Mittelsande) 5 Weibchen beobachten, die an *Calluna vulgaris* (Heidekraut) intensiv Pollen sammelten. An Begleitarten wurden *Colletes succinctus*, *Epeolus cruciger* und *Andrena fuscipes* festgestellt. Am 16.07.1996 wurden im gleichen Gebiet erneut mehrere Weibchen angetroffen, die *Helianthemum nummularium* (Gewöhnliches Sonnenröschen) als Pollen- und *Thymus serpyllum* (Sand-Thymian) als Nektarquelle nutzten. Nester konnten in dem ausgedehnten Gebiet bisher zwar nicht gefunden werden, doch zeigen die jüngsten Beobachtungen pollensammelnder Weibchen, daß die Art hier indigen sein muß, ihre Bodenständigkeit aber wahrscheinlich aufgrund der geringen Abundanz bisher nicht belegt werden konnte. Im NSG „Pflege Schöнау-Galgenbuckel“, von wo eines der beiden ♂♂ stammte, konnte die Art nicht wieder bestätigt werden.

Literatur

WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl.; 972 S. Stuttgart (E. Ulmer).

WESTRICH, P. & H. R. SCHWENNINGER (1993): Bemerkungen zur Bienenfauna Südwest-Deutschlands (Hymenoptera, Apoidea). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart **27** (1992): 107-120.

Dr. Paul Westrich, Institut für Wildbienenkunde, Postfach 1627, D-72006 Tübingen

184. *Andrena synadelpha* PERK. neu für Baden-Württemberg (Hym., Apidae)

An einem Bahndamm bei Jestetten (MTB 8317) wurde diese in Nordwestdeutschland weit verbreitete und häufige, im Binnenland aber nur sehr lokal auftretende Art am 18.06.1995 erstmals für Baden-Württemberg nachgewiesen (2♀ leg. et coll. Herrmann, coll. Westrich). Insgesamt wurde ca. ein Dutzend Weibchen an *Rhamnus catharticus* (Echter Kreuzdorn) pollensammelnd beobachtet. Am 6.06.1996 wurde an der gleichen Lokalität und Pflanze erneut etwa ein Dutzend Weibchen pollensammelnd angetroffen.

Dipl.-Biol. Mike Herrmann, Verhaltensbiologie, Uni Konstanz M618, D-78434 Konstanz